

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

183 (20.12.1948)



FRAGEN UND ANTWORTEN

Die SPD lehnt Dr. Adenauer ab

Entscheidung für die Rückkehr deutscher Kriegsgefangener

Bonn, 19. Dez. (Dena). Der Hauptausschuß des Parlamentarischen Rates, der am Samstag erstmals unter Ausschluß von Presse und Öffentlichkeit zusammengetreten war, um über die Ergebnisse der Frankfurter Besprechungen zu beraten, faßte in dem letzten öffentlichen Teil seiner Sitzung unter dem Vorsitz des Protokollführers der SPD - Abgeordneten Heinz Renner eine Entscheidung, in der die Rückkehr von Hunderttausenden noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen ehemaligen deutschen Wehrmachtangehörigen gefordert wird.

In der Entscheidung heißt es: „Der Parlamentarische Rat hält es gerade jetzt vor Weihnachten für seine Pflicht, die Weltöffentlichkeit darauf hinzuweisen, daß entgegen der in Moskau im März 1947 getroffenen Abrede noch Hunderttausende von deutschen Kriegsgefangenen, darunter Tausende von Frauen, zurückgehalten werden, besonders in der Sowjetunion, Polen und Jugoslawien. Ein großer Teil von ihnen muß unter menschenwürdigen Bedingungen leben und arbeiten. Der Parlamentarische Rat sieht hierin ein schweres Unrecht und ein erhebliches Hindernis für einen friedlichen moralischen und wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas.“

Der Parlamentarische Rat ruft alle, die guten Willens sind, auf, ihre Bemühungen um die Entlassung der deutschen Kriegsgefangenen zu verstärken und so dem Gedanken des Friedens und des Rechts zum Siege zu verhelfen.“

Das Kommuniqué über die Frankfurter Verhandlungen

Frankfurt, 19. Dez. (Dena) Die drei Militärgouverneure der Westzonen veröffentlichten am Samstag das Kommuniqué über die am Samstag abgehaltene Besprechung zwischen ihnen und den Vertretern des Parlamentarischen Rates. Das Kommuniqué hat folgenden Wortlaut: „Im Verlaufe der Verhandlungen, die am 16. und 17. Dezember in Frankfurt zwischen den drei Militärgouverneuren und einer Delegation des Parlamentarischen Rates stattgefunden haben, wurde ein wertvoller Gedankenaustausch gegeben, erklärten die Militärgouverneure, daß der Entwurf des Besatzungsstatus noch nicht ihren Regierungen zur Prüfung vorgelegt hat und daß es aus diesem Grund zu dieser Zeit schwer ist, über dieses Thema einen Verlautbarung abzugeben. Es ist jedoch die Absicht der Militärgouverneure, sobald als möglich den Text des Status dem Parlamentarischen Rat zuzuleiten. Außerdem haben die Militärgouverneure der Delegation des Parlamentarischen Rates Informationen gegeben, die bei der Auslegung einiger Punkte, die bereits vorher durch die Verbindungs-offiziere erläutert worden sind, dienen könnten.“

Der Mißtrauens-Antrag

Bonn, 19. Dez. (Dena) Die SPD-Fraktion im Parlamentarischen Rat sprach dem Vizepräsidenten Dr. Adenauer in einem Schreiben, das allen Fraktionen gleichzeitig zugegangen und an „Herrn Dr. Konrad Adenauer“ adressiert ist, ihr Mißtrauen wegen seines Verhaltens in den Besprechungen mit den drei westlichen Militärgouverneuren in Frankfurt aus.

Dr. Adenauer antwortet

Bonn, 19. Dez. (Dena) Der Präsident des Parlamentarischen Rates, Dr. Konrad Adenauer, bezeichnete am Samstag vor Pressevertretern die Beschuldigung der SPD, daß er den Militärgouverneuren seine Fragen als Parteipolitik gestellt habe, als „völlig aus der Luft gegriffen“. Er habe vielmehr gemeinsamen Besprechungen mit den einzelnen Fraktionen diese Fragen angeschnitten, ohne auf Widerspruch zu stoßen.

Adenauer erklärte, er habe mit seiner Fragestellung lediglich eine klarere Definition der alliierten Forderungen herbeiführen wollen, als dies in der schriftlichen Formulierung, die Ende November von den alliierten Verbindungs-offizieren überreicht wurde, zum Ausdruck gekommen. Er habe auf die Beschlüsse des Hauptausschusses in der Frage der Zeitlichen Kammer und der Finanzhoheit hingewiesen,



Am 15. Dezember 1948 fand im Buckingham-Palast in London, die Tochter des Herzogs von Edinburgh statt, der Erzbischof von Canterbury taufte den jungen Prinzen auf den Namen Charles Philip Arthur George. Sein Titel ist Charles, Herzog von Edinburgh. Unser Bild zeigt Prinzessin Elizabeth und den Herzog von Edinburgh mit ihrem Sohn. (Dena-IMP-Bild)

ERP-Bewilligungen überschreiten die vier-Milliarden-Grenze

Washington, 19. Dez. (Dena) Durch die in der am 15. Dezember erlassenen Woche von der ERP-Verwaltung (ECA) neu bewilligten Mittel in Höhe von knapp 96 Millionen Dollar hat die Gesamtsumme der bisher ausgegebenen Marshallplan-Gelder nunmehr die vier-Milliarden-Grenze überschritten.

Hauptempfänger sind nach wie vor Großbritannien, das seit dem Anlaufen des ERP 1109,2 Millionen erhalten hat. Es folgen an zweiter Stelle Frankreich mit 936,2 Millionen und Italien an dritter Stelle mit 437,4 Millionen. Den vierten Platz nimmt die Bizone mit 318,8 Millionen Dollar ein. Die französische Zone wurden 62,2 Millionen Dollar eingeräumt.

Weiter erhielten (in Millionen Dollar): die Niederlande 287, Österreich 178, China 170, Belgien 131, Griechenland 129, Dänemark 83, Norwegen 67, Niederlande-Westindien 62, Irland 41 und Schweden 10. Der Rest verteilt sich auf Island, Triest und die Türkei. In den Beträgen ist der Frachtenanteil bereits enthalten.

Einzelheiten des deutsch-französischen Handelsabkommens

Frankfurt, 19. Dez. (Dena) Das am 18. November zwischen den drei Westzonen und Frankreich abgeschlossene Waren- und Zahlungsabkommen sieht bis zum 30. Juni 1949 Lieferungen aus Westdeutschland im Werte von 56 718 900 Dollar vor. Darin sind der Export von Kohle und Koks sowie Dienstleistungen nicht enthalten. Mit diesem Abkommen erreichen die Leistungen der Bizone schätzungsweise 190 Millionen Dollar. Demgegenüber beträgt die Einfuhr aus Frankreich 82 037 000 Dollar. Zu den möglicherweise noch Beträge für Dienstleistungen und die Einfuhr von Saarkohle kommen.

Handelsabkommen Türkei - Westdeutschland

Frankfurt, 19. Dez. (Dena) Zwischen der Türkei und den drei westlichen Zonen

Im Telegrammstil

Washington, Mehr als 1600 Stenokilometer erreichte das von der Firma Bell Aircraft Corporation in Buffalo, New York, gebaute Raketen-Flugzeug. — Die Vereinigten Staaten haben sich gegenüber einem dringenden Ersuchen der tschechoslowakischen Regierung um weitere Lieferungen amerikanischer Maschinen ablehnend verhalten, wie am Freitag verlautete. (AP)

Buenos Aires, Das am Samstag veröffentlichte Endergebnis der allgemeinen Wahlen in Argentinien zeigt, daß Präsident Juan Domingo Peron mit 339 003 Stimmen in 13 Provinzen und der Hauptstadt einen entscheidenden Sieg errangen hat. 201 000 Wähler stimmten für die Radikale Partei. (Dena-Reuter)

San Jose, Der von den amerikanischen Staaten des Rio-Paktes ernannte Ausschuss zur Untersuchung der Lage in Costarica traf am Freitag in der costaricanischen Hauptstadt ein, um die Behauptung nachzuprüfen, daß eine feindliche Streitmacht von Nicaragua aus in das Land eingedrungen sei. (Dena-Reuter)

Paris, Der britische Chefdelegierte bei den Fünfmächte-Besprechungen über die europäische Einheit, Hugh Dalton, erklärte am Freitag, man habe sich einig über den Weg zum Ziel vereinbart, das die Europäer zurückgelegt. — Der Sicherheitsrat lehnte am Freitag den Aufnahmearbeit Israels in die Vereinten Nationen mit 5 Stimmen gegen eine bei 5 Enthaltungen ab. — Der Hauptausschuß der französischen Nationalversammlung nahm am Freitag mit 22 gegen 16 Stimmen bei drei Enthaltungen die Budgetvorlage für 1949 an, nachdem wesentliche Änderun-

Interimsregierung für Indonesien gebildet

Niederländische Regierung leitet „Polizei-Aktion“ ein - Angriff auf Sumatra

Den Haag, 19. Dez. (Dena-Reuter) In einem königlichen Dekret wurde am Samstag in der niederländischen Hauptstadt die Bildung einer Interims-Bundesregierung für Indonesien bekräftigt.

Das Dekret, das sofort in Kraft tritt, sieht einen Bundesrat, einen repräsentativen Volksrat und einen Rat der Staatssekretäre vor. Die gesamten Machtbefugnisse, die bisher von der holländischen Krone und dem holländischen Parlament ausgeübt wurden, werden der neuen Bundesregierung übertragen.

Das Kommuniqué der niederländischen Regierung stellt es, AP des weiteren fest, daß Indonesien als vollständig unabhängiger und souveräner Bundesstaat unter der Bezeichnung „Vereinigten Staaten von Indonesien“ mit Holland in einer niederländisch-indonesischen Union verbunden sein wird.

Als schwierige Frage innerhalb der neuen Regierung wird die Stellung des Hohen Vertreters der holländischen Krone angesehen, die gegenwärtig vom ehemaligen holländischen Ministerpräsidenten Dr. J. M. Beel bekleidet wird. Dies ist einer der Punkte, der zum Abbruch der niederländisch-indonesischen Verhandlungen führte.

Zu den von hohen Vertretern der Krone in „Zusammenarbeit mit den indonesischen Bundes-Körperschaften“ ausgebildeten Vollmachten gehört der Oberbefehl über sämtliche bewaffneten Streitkräfte in Indonesien und das Recht, diese erforderlichenfalls unter einem gemeinsamen Oberkommandierenden zusammenzufassen, besagt das Kommuniqué. Grundsätzlich unterstehen die Bundesstreitkräfte zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Sicherheit der indonesischen Bundesregierung.

Polizeiaktion in Indonesien

Den Haag, 19. Dez. (AP) Die niederländische Regierung gab am Samstagabend bekannt, sie habe in Indonesien eine neue „Polizeiaktion“ begonnen.

Ein Sprecher des holländischen Außenministeriums faßte den Inhalt des amtlichen Kommuniqué dahingehend zusammen, die „niederländische Regierung“ fühle sich bedauerlicherweise gezwungen, gegen terroristische und disziplinlose Elemente in der indonesischen Republik, die jede konstruktive Politik vereiteln, eine Polizeiaktion einzuleiten.

Die holländische Regierung habe diesen Schritt unternommen, so erklärte der Sprecher, „nachdem die Verhandlungen mit der indonesischen Republik gescheitert waren, da diese versäumte, ihren aus dem Waffenstillstand erwachsenden Verpflichtungen nachzukommen, und auf die letzte niederländische Note nicht antwortete, die eine bindende Erklärung auf vier wesentliche Punkte verlangte“.

Das erste niederländische Heereskommando aus Batavia nach Beginn der „Polizei-Aktion“ gegen die indonesische Republik gab die Einnahme des Flugplatzes von Djogjakarta durch holländische Fallschirmtruppen bekannt. Aus dem holländischen Kommuniqué geht weiter hervor, daß ein Angriff auf Sumatra unternommen worden ist. Die niederländischen Truppen seien von Ost-Sumatra aus nach dem republikanischen Asahan vorgestoßen. In Zentralsumatra hätten niederländische Truppen die von den Vereinten Nationen festgelegte Demarkationslinie an mehreren Stellen überschritten.

Der Sender Batavia meldete am Sonntag, daß die Hauptstadt der indonesischen Republik, Djogjakarta, um 15 Uhr Ortszeit von holländischen Streitkräften eingenommen worden ist.

In militärischen Kreisen wird angenommen, daß die Polizeiaktion der Niederlande in Indonesien schnelle Fortschritte machen wird, da der niederländischen Regierung etwa 150 000 Mann gut ausgerüstete Truppen zur Verfügung stehen, während die republikanischen Soldaten nur über unzureichende Ausbildung und Ausrüstung verfügen.

Der Hohe Vertreter der niederländischen Krone erklärte in Batavia auf einer Pressekonferenz, die Sicherheit der Schlichtungskommission der Vereinten Nationen, die sich auf republikanischem Gebiet befinde, werde durch besondere Maßnahmen der niederländischen Regierung gewährleistet.

USA-Pläne zur Verteidigung Europas

Feldmarschall Montgomery übernimmt Oberkommando in Westeuropa

Washington, 19. Dez. (AP) In diplomatischen Kreisen Washington wurde am Samstag berichtet, es seien Pläne entwickelt worden, um die militärischen Operationen der Vereinigten Staaten in Europa mit denjenigen der fünf Mächte der Westeuropäischen Union im Falle eines Konfliktes mit Rußland aufeinander abzustimmen.

Berufene Gewährsleute betonten in diesem Zusammenhang, in Washington befürchte man nicht, daß ein solcher Konflikt nahe bevorstehend oder unvermeidlich sei. Die amerikanische Politik beruhe auf dem Grundgedanken, daß der beste Weg zur Vermeidung eines Konfliktes darin bestehe, der Macht Rußlands eine Macht des Westens entgegenzusetzen.

Auf den Konferenzen, die vor einem Monat in Deutschland zwischen General Clay und Viscount Montgomery stattgefunden haben, wurden offensichtlich auf dem Wege zu einem entsprechenden Abkommen beträchtliche Fortschritte gemacht.

Feldmarschall Montgomery würde nach dem geplanten Abkommen wegen seiner Stellung als Vorsitzender der höchsten militärischen Instanz der Westunion und infolge des Umstandes, daß das ameri-

kanische Oberkommando sich augenblicklich mehr mit der Weltstrategie als mit Westeuropa allein befassen muß, die Kontrolle über die Operationen der amerikanischen wie der Truppen der Westunion übernehmen, wenn ein Notfall eintreten sollte.

Hohe Washingtoner Beamte erklärten, die Pläne für eine gemeinsame Westeuropäische Kommandostruktur seien in dem Sinne, daß eine mehr formale Beziehung zwischen den Vereinigten Staaten und Westeuropa hergestellt werde, falls und sobald der vorgeschlagene nordatlantische Sicherheitspakt im nächsten Frühjahr in Kraft tritt.

Ein anderer Aspekt des Problems, an dessen Lösung die militärischen Führer Amerikas und Europas arbeiten, ist die Frage eines gegenseitigen Hilfeprogramms, innerhalb dessen die Regierung Truman vielleicht den Kongreß um die Genehmigung zu militärischen Lieferungen im Wert von Milliarden von Dollars ersuchen wird, um Westeuropa bei seiner Wiederaufrüstung zu helfen.

General Clay ist optimistisch

Berlin, 19. Dez. (AP) Der amerikanische Militärgouverneur, General Lucius D. Clay, äußerte am Samstagabend in einem Interview, er hoffe nach wie vor, daß die westdeutsche Bundesregierung bis zum Sommer 1949 geschaffen sein wird. Man sei einem endgültigen Einvernehmen bereits „bemerkenswert nahe gekommen“, Gerüchte, die französische Einwände gegenüber dem Besatzungsstatut könnten lediglich als Teil eines umfassenden französischen Manövers aufgefaßt werden, die politische Wiederaufrichtung Deutschlands für alle Zeit zu verhindern. General Clay wie in diesem Zusammenhang, sich lediglich zwei Punkte hin, über die noch keine Einigung erzielt werden konnte. Einmal handelt es sich um die Frage, ob die westdeutsche Regierung selbst, oder die einzelnen Länder, die Besatzungszone übernehmen sollen. Die zweite Frage ist die Frage nach der Entscheidung, ob an der zu bildenden alliierten Schlichtungskommission, die sich aus dem Statut ergebenden Streitfragen regeln wird, auch ein deutscher Vertreter teilnehmen soll.

Nach dem General Clay und Robertson vorliegenden vorläufigen Plan für

Frauenprotest gegen Bonn

Stuttgart, 19. Dez. (Dena) Die zu einer Arbeitstagung für Journalistinnen in Stuttgart versammelten Vertreterinnen der Presse und einiger Regierungsverbände Würtemberg-Badens protestierten am Donnerstag telegraphisch beim Parlamentarischen Rat gegen den Entschluß des Hauptausschusses den Frauen nur als Staatsbürgerinnen die gleichen Rechte zuzugestehen.

Sie fordern die Zusicherung der vollen Gleichberechtigung der Frau im Grundgesetz.

Die hessische SPD-Abgeordnete, Dr. Elisabeth Selbert, hatte Anfang Dezember im Hauptausschuß des Parlamentarischen Rates beantragt, den Frauen die volle Gleichberechtigung, insbesondere die Erbschafts- und Familienrechte, einzuräumen. Der Antrag wurde jedoch in erster Lesung mit 11 Stimmen der CDU und FDP gegen 9 Stimmen der SPD und KPD mit der Begründung abgelehnt, daß bei absoluter Gleichberechtigung die Sonderrechte der Frauen, wie zum Beispiel Kümmerschutz und Urlaubsansprüche bei Schwangerschaft, sowie Beschäftigungsverbot oder Schutzbestimmungen in körperlich anstrengenden Berufen gefährdet seien.

Eine neue Straßenbrücke über den Rhein

Mannheim, 19. Dez. (Eig. Bericht) Der Samstag war für die beiden Städte Mannheim und Ludwigshafen ein Festtag. Um die Mittagsstunde fuhr wieder die erste Straßenbahn über die wiederhergestellte Straßenbrücke. An den Brückenaufgängen die Masten die Flaggen der beiden Städte und des Landes. Unten lag die bisherige Holzbrücke verrotet, und am Nachmittag strömten Tausende zum ersten Male wieder über die Brücke.

Der Festakt auf dem Mannheimer Ufer brachte eine Reihe von Ansprachen. Zunächst einen technischen Überblick von Oberbaudirektor Elsäßer, dessen Tiefbauamt die Oberleitung inne hatte. Als Vertreter der amerikanischen Militärregierung sprach Direktor Charles M. Laffollette Begrüßungsworte, die in dem Wunsch ausklangen, daß die Zeit der Zerstörungen vorbei sein möge.

Eine Ansprache mit ausgesprochen politischem Charakter war die des französischen Militärgouverneurs Boislaurent, der nicht selbst anwesend war, sondern sie durch seinen Stellvertreter, den französischen Gouverneur begann mit einem Glückwunsch für das Werk des Brückenbauers, der wieder eine normale Verbindung über den Rhein schaffe, ein Bindeglied, das durch den zerstörenden Geißel des Militarismus zerrissen wurde. Frankreich habe sich der Notwendigkeit einer solchen Wiederaufbaus nicht verschlossen. Inzwischen sei auch die Ernährungsfrage überwunden, und die Gerüchte

Kurz beleuchtet

Mit der Bildung einer Interims-Bundesregierung für Indonesien wird erneut unterstrichen, daß sich der Ferner Osten in einem Umwandlungsprozeß befindet: in Indonesien allerdings mit umgekehrten Vorzeichen. Während nämlich in Indien der Kampf um die Unabhängigkeit durch den Abzug der Engländer eine Lösung gefunden hat, und in China die kommunistisch inspirierten Nationalisten auf dem besten Wege sind, den „weißen“ Einfluß in jenem Teil des Fernen Ostens auszuschalten, hat die holländische Regierung durch ihre Maßnahme demonstriert, daß sie nicht gewillt ist, diese — für Holland wirtschaftlich so überaus wichtige — Kolonie in die Hände der Nationalisten fallen zu lassen. Durch die Einleitung einer sogenannten „Polizeiaktion“ ging sie noch einen Schritt weiter: sie will unter allen Umständen und schnell die indonesische Frage klären — nach so langen und vergeblichen Lösungsversuchen von Seiten der Vereinten Nationen. Andererseits ist aber zu bedenken, daß durch diese Handlung den „Freiheitskämpfern“ im Fernen Osten neuer Auftrieb gegeben wurde. Ohne Zweifel wird die Aktion der Holländer den erwarteten Erfolg bringen — ihre direkten und indirekten Auswirkungen aber werden für die weitere Entwicklung im Fernen Osten von entscheidender und nachhaltiger Bedeutung sein. W. Sie-

NEUESTE NACHRICHTEN

Paris und Bonn

Frankreich ist Deutschland gegenüber mißtraulich, und es findet immer wieder neue Veranlassung, mißtraulich zu sein...

Das ERP-Programm und sein politischer Erfolg

Obwohl es bedauerlich ist, daß die vollen Auswirkungen des ERP-Programms sich wegen eines erheblichen Rückstandes der tatsächlichen Lieferungen gegenüber dem ursprünglichen Plan verzögern...

Als Außenminister Marshall seinen Vorschlag am 5. Juni 1947 machte, beruhte seine Absicht, Europa und damit die ganze Welt aus dem Zustand der Lethargie zu befreien...

Auf der Grundlage dieser engsten gegenseitigen Verpflichtung konnte Bevin dann im Januar 1948 seinen historischen Vorschlag einer Westeuropä-Union machen...

Die dann folgenden Ergebnisse waren ohne Zweifel eine Art Kernreaktion auf den 5. Juni 1947. Am 17. März wurde in Brüssel ein Militärbündnis der westeuropäischen Mächte unterzeichnet...

An diesen Vertrag knüpfte die Welt des Westens nicht nur große wirtschaftliche Hoffnungen, er galt ihnen vor allem als die politische Versicherung einer europäischen Einheit...

Problematik der USA-Hilfe

Von Thomas Brandstetter

Die Januarsitzung des amerikanischen Kongresses wird, wenn nicht alle Anzeichen trügen, eine der entscheidendsten in der neueren Geschichte der USA werden...

Für welche Auffassung wird sich der Kongreß entscheiden? Für weitere Unterstützung Tschiangkaischeks scheint die Mehrheit zu sprechen...

Der amerikanische Kongreß steht also vor einem schwerwiegenden Dilemma. Fernost-Aktion war bisher ein gesprochenes Verlustgeschäft...

Im Rahmen des ERP. Dieses Geld wurde nicht in ein Faß ohne Boden geworfen. Im Vergleich zu China wurde in Westdeutschland mit wenig Mitteln viel erreicht...

Wogende Kornfelder, blühende Dorfgemeinden, reiche Gutshöfe, glückliche und freie Menschen — das waren einmal die Vorstellungen, die sich mit dem Lande Mecklenburg verbunden haben...

Das Statistische Amt für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet, von Schwarzmarkt mäßig angezogen, hat Zahlen über die Entwicklung der Schwarzmarktpreise veröffentlicht...

Sie muß finden

Das Statistische Amt für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet, von Schwarzmarkt mäßig angezogen, hat Zahlen über die Entwicklung der Schwarzmarktpreise veröffentlicht...

Das freie Wort

Der Präsident des Landesbezirks RDA, Abt. Arbeit, Karlruhe, Kaiserstraße 178, erwidert die Briefe...

„Freier Bauer“ auf „freier Scholle“

Wogende Kornfelder, blühende Dorfgemeinden, reiche Gutshöfe, glückliche und freie Menschen — das waren einmal die Vorstellungen, die sich mit dem Lande Mecklenburg verbunden haben...

anderen demokratischen Parteien konnten schwerer zum Zuge kommen, da die SMA immer wieder die Bildung von Organen in den Kreisdistrikten auf dem flachen Lande zu verhindern wußte...

Frankfurter Erfindung: Neues Krebsmittel

Schreckenswort Krebs! Seit Jahrzehnten sucht die Wissenschaft nach einer Waffe gegen diese heimtückische Krankheit...

Das ist nicht wie diese rein örtlich angewandte Wunde, sondern im Körper auf die Suche nach malignen Krebszellen geht...

IRO sucht Vermißte

Balzan Marguerite, Luxemburgerin, geb. 26. 4. 1924 in Oberkorn, wurde von Thionville (Frankreich) nach Deutschland transportiert...

Der Herr des Fünfecks

(Nachdruck verboten) „Um ehrlich zu sein“, erwiderte Swaynes lächelnd, „wollte ich zunächst einmal sehen, was Sie mit Ihrer Komödie eigentlich bezweckten...“

„Sir William hat gemeint, es sei vorläufig am besten, daß ich noch eine Zeitlang Reginald Denison bleibe. Wenn diese Tabletten-Angelegenheit einmal geregelt sein wird, werde ich schon eine Lösung meines eigenen Problems finden...“

„Und wie wäre es mit einer Art Gottesgericht?“, meinte der Inspektor nach kurzem Nachdenken. „Mischen wir die echten und die unechten Tabletten durcheinander, so daß wir selbst nicht wissen, wer die richtige und wer die falschen bekommt...“

„Ich habe nie etwas anderes erwartet“, antwortete Swaynes, „denn ich kenne den Alten, er ist ein herzenguter Mensch...“

„Schlecht!“ entgegnete Roger, seinen Freund ratlos anblickend. „Wie leicht es doch im gewöhnlichen Leben erscheint, die Menschen in würdige und unwürdige einzuteilen...“

„Nun, wir haben immerhin etwas Zeit gewonnen“, bemerkte Roger tröstend. „Allerdings zitiert ich bei dem Gedanken an die fünfzehn Männer, die unechte Tabletten bekommen haben...“

Uraufführung im Badischen Staatstheater:

Hans Rehberg: „Bothwell und Maria“

Es handelt sich, wie bei allen Stücken des Dichters, um ein historisches Drama: Bothwell ermordet im Jahre 1567 Darnley, den zweiten Gemahl der schottischen Königin Maria Stuart...

durch die Geschichte schreitend doch immer die gleiche traurige Ballade vom Laster und Leidenschaft, in dem der homo sapiens wie ein Besessener rast...

Es ist oft zu schön, um wahr zu sein, kostbare lyrische Intermezzi, die an spruchsvolle Zuhörer voraussetzen...

Wenn man rückwärtshin die Aufführung an seinem Geist vorbeiziehen läßt, drängt sich vor allem die Gestalt des Grafen James Bothwell...



Alexander Golling und A. von Eschstruth in den Titelrollen

Die Leistung bleibt als Ganzes hinter dem Franz Moor zurück, hebt sich aber von dem übrigen, auf einer anderen schauspielerischen Ebene stehenden Darstellung...

Anneliese von Eschstruth a. G., die in Berlin auf kleineren Bühnen wie dem Hebel-Theater, der Tribüne und dem Renaissance-Theater gespielt hatte...

Trotz manchen hier angedeuteten und anderen nicht erwähnten Mängeln darf die erste Karlsruher Uraufführung der Spielzeit als ein Achtungserfolg angesehen werden...

Weihnachtsfreuden für die Kinder

Über 1000 Kinder gefallener, vermögter und gefangener Väter wurden beschenkt

Kopf an Kopf gedrängt saßen am Sonntagvormittag im Konzerthaus über 1000 Kinder in einer Weihnachtsfeier...

Christkind besuchte 700 Flüchtlingskinder

Weihnachtsfeier der IDAD im Karlsruher Bonifatiusaal

Im Bonifatiusaal drängten sich am Nachmittag des vierten Adventsonntages um 700 Waisen- und Halbwaisenkinder...

Radio Stuttgart sendet

Montag, 20. Dezember 12.00 Musik, 12.45 Nachrichten, 13.00 Echo aus Baden, 14.00 Schulfunk, 14.50 Börsenkurse...

Professor Dr. O. Gehrig tödlich verunglückt

Der Direktor der Karlsruher Kunstakademie, Professor Dr. Oscar Gehrig, ist am Samstagmorgen gegen 11.30 Uhr in einem tragischen Unfall zum Opfer gefallen...

Der Tod Prof. Gehrigs bedeutet für Karlsruhe und das Kunstleben unseres Landes einen schweren Verlust...

Sprechstunden des Kreisjugendamtes, zur Erleichterung der Erledigung von Anträgen...

Wohnungswirtschaftliche Maßnahmen, die im Rahmen des Wiederaufbaues der Christuskirche...

Herausgegeben unter Militär-Regierungs-Lizenz US-WB-186...

Familien-Nachrichten: Anna Götz geb. Lepold, uns. lb. Mutter, ist nach langem, schwerem Leiden...

Jakob Zunkeller: Reichh.-Oberschaffner i. R., unerwartet infolge Herzleidens am arbeitsreichen Leben im Alter von 73 Jahren...

KURBEL PALI: Heute 11.00 Uhr 'Frau Holle', 13.15, 17.00, 19.15 Uhr...

Arbeitsausreibung: Die des Wohnraumbaus Maxilianstr. 75-79 haben wir vergeben...

Goliath-Dreirad-Lieferwagen: In gutem Zustand, gegen Kasse zu verkaufen...

Der Lebensbund: vornehme Vereinigung d. Siedelnden seit 40 Jahren...

Wir verkaufen: ab Lager neuwertige und gebrauchte Maschinen...

Heiraten: Weihnachtswunsch! Studien-Maschb., s. Bekantsch. e. liebes, netten Mädels...

Zeugen gesucht! Am Freitag, 10. 12. 43, soll m. Einzelkind Christel, 7 J. alt...

Geschäftl. Verbindungen: Gültigkeits-Lizenz zur Instandsetzung Kreisverkehrs...

Füllhalter: sind nicht überbeuert! Am Kaiserplatz (Ecke Amalien-/Leopoldstr.)...

Radio-Bastler: Schalterpotentiometer, Elkos, Gitter-Speichen...

HAUT-REINER: HAUT-STRAFFER mit 'Zarus Haut-Reiner'...

Rohkaffee: (vom kleinsten Quantum bis zu Groß-Aufträgen)...

GEGRÜNDET 1809 KARLSRUHE: Praktische Weihnachts-Geschenke für Küche und Haus...

Bücher in reichster Auswahl: Neuerscheinungen: Bonfels, Doctos...

ANKAUF gebrauchter Möbel, VERKAUF Kleider, Schuhe usw. Tausch Anton M. Wsdiansky...

Abbruch, Aufräumung u. Aufbau: bis zur schlüsselfertigen Übergabe von Wohn- und Industrieanlagen...

Für die Festtage: Große Auswahl in Spitzenweinen: Originalabfüllung und Spätlesen...

Wurstwaren: Obst- und Gemüsekonserven, Tiefgekühltes Obst...

Für die Feiertage: KISSEL-WEIN: Weib: 4er Palzer Tischwein...

Abbruch, Aufräumung u. Aufbau: bis zur schlüsselfertigen Übergabe von Wohn- und Industrieanlagen...

Hans Kissel: Kaiserstraße 150, Ruf 186/187

Laufgewichtswaagen: für Handel, Industrie und Gewerkschaft...

Christian Hecht: Karlsruhe, Vorholzstr. 50, Tel. 116/127

Abbruch, Aufräumung u. Aufbau: bis zur schlüsselfertigen Übergabe von Wohn- und Industrieanlagen...

A. DIEHM & Cie., Karlsruhe: Karlsruhe 127, Telefon 7325

Für die Festtage: Große Auswahl in Spitzenweinen...

Praktische Weihnachts-Geschenke: sehr preiswert, große Auswahl in Polster-Stühlen und -Sesseln...

Neuvulka: Otto E. Jürer, Karlsruhe, Durlacher-Allee 105, Ruf 7989